



Urversammlung vom 14. Dezember 2017

Ort: Turnhalle Primarschule Salgesch
Zeit: 19:30 Uhr bis 21.00 Uhr
Anwesende: Gemeinderat und Gemeindeschreiber
Entschuldigt: Herr Didier Cina (Gemeinderat), Herr Gregor Mounir (Burgerrat)
Herr Dominique Cina; Herr Ignace Bittel; Herr Achilles Gobat;
Herr Albert Constantin.
Anwesende: 36 Personen (inkl. GR und Gemeindeschreiber)

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Gilles Florey eröffnet die heute einberufene Urversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Die Urversammlung wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einberufen – Die Unterlagen zum Kostenvoranschlag 2018 lagen ab Donnerstag 23. November 2017 auf und zeitgleich wurde der Kostenvoranschlag 2018 ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde im Internet aufgeschaltet und in Papierform am Schalter bereitgestellt.

Die Tagesordnungspunkte lauten:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 13. Juni 2017
4. Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 17. Oktober 2017
5. Kostenvoranschlag der Gemeinde Salgesch 2018
 - a. Kostenvoranschlag Laufende Rechnung 2018
 - b. Kostenvoranschlag Investitionsrechnung 2018
 - c. Finanzplan 2018 – 2021
6. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident erkundigt sich bei den Anwesenden ob jemand Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden hat.

Die Versammlung hat ansonsten keine Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden der Urversammlung und genehmigt diese stillschweigend.



2. Wahl der Stimmenzähler

Der Versammlung werden nachfolgende anwesende Personen vorgeschlagen:

Philippe Constantin

Die Versammlung genehmigt den Stimmenzähler und verzichtet auf Gegenvorschläge.

3. Protokoll der Urversammlung vom 13.06.2017

Das Protokoll der Urversammlung vom 13. Juni 2017 wurde im Internet publiziert und lag in der Kanzlei im Original auf - deshalb wird auf das Verlesen verzichtet.
Der Gemeinderat stellt das Protokoll zur Diskussion.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung das Protokoll vom 13. Juni 2017 zu genehmigen.

| | |
|---------------|----|
| Ja: | 36 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Dem Protokollführer wird das Erstellen des Protokolls verdankt.

4. Protokoll der a.o Urversammlung vom 17. Oktober 2017

Das Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 17. Oktober 2017 wurde im Internet publiziert und lag in der Kanzlei im Original auf - deshalb wird auf das Verlesen verzichtet.
Der Gemeinderat stellt das Protokoll zur Diskussion.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung das Protokoll vom 17. Oktober zu genehmigen.

| | |
|---------------|----|
| Ja: | 36 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Dem Protokollführer wird das Erstellen des Protokolls verdankt.



5. Kostenvoranschlag der Gemeinde Salgesch 2018

Der Gemeindepräsident schlägt der Versammlung vor, dass man den Kostenvoranschlag detailliert durchgeht

Die Versammlung erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

- Zusammenzug des Voranschlages 2018 präsentiert durch Gilles Florey (PowerPoint: Seite 6-7)
- Übersicht des Voranschlages 2018 präsentiert durch Stefan Schmidt (PowerPoint: Seite 8-9)

Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Gemeinde Salgesch auch nach dem Kostenvoranschlag 2018 nach wie vor ein Nettovermögen pro Kopf von über Fr. 800.00 besitzt.

Die Laufende Rechnung im Überblick weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 91'049.00. Die Folie vergleicht die Budgets 2017 und 2018 in Zahlen und nach den einzelnen Bereichen 0-9, auf welche gleich im Detail eingegangen wird.

- Kostenvoranschlag Laufende Rechnung 2018 präsentiert durch Stefan Schmidt (PdF Budget 2018 LR Detailansicht)

Der Gemeindeschreiber Stefan Schmidt führt die Anwesenden in die einzelnen Rubriken des Kostenvoranschlages 2018 ein und beginnt mit der

Rubrik 0 Allgemeine Verwaltung

Die Löhne des Verwaltungspersonal und des Bauamtes sind im Vergleich zum Kostenvoranschlag angehoben worden. Dem entgegen ist der Lohnanteil Gebäudeunterhalt gesunken. Die Mehraufwendungen betragen Fr. 31'000.00. Grund dafür sind einerseits die Einführung einer neuen Aufgabenzuteilung innerhalb der beiden Bereiche. Mehrarbeiten verursacht durch die hohe Bautätigkeit, weitere Anforderungen, welche durch den Kanton Wallis an die Gemeinden delegiert werden und Schwerpunkte wie z.B. die vor einem Jahr übernommene Fremdenkontrolle zwingen die Verwaltung sich zukunftsorientiert zu organisieren. Dazu wird die Kanzlei mit einer Teilzeitangestellten (40-50%) verstärkt.

Rubrik 1 Öffentliche Sicherheit

Die Gemeinden Leuk und Salgesch haben in einem Pilotprojekt die Dienste der Gemeindepolizei Leuk in den Bereichen ruhenden Verkehr und Sicherheit auf dem Gebiet der Gemeinde Salgesch getestet.

Dies Zusammenarbeit hat sich bewährt, so dass der Gemeinderat beschloss, einen Zusammenarbeitsvertrag mit einem Kostendach von Fr. 32'000.00 mit der Gemeinde Leuk für die Polizeidienste abzuschliessen.



Rubrik 2 Bildung

Der Kanton Wallis stellt der Gemeinde nach einem internen Verteilschlüssel aller Gemeinden jeweils Mitte des Jahres die Rechnung über die Primar- und Sekundarlehrer. Ebenfalls unter dieser Rubrik, werden die Gehälter für das Fachpersonal, der Anteil Schuldirektion (Dala-Koop) und die Löhne Abwart und einen kleinen Anteil Mithilfe durch das Reinigungspersonal verbucht.

Für die Primarklassen müssen Stühle, Tische und in die Jahre gekommene Schränke erneuert werden. Zudem wird in der ehemaligen Abwartswohnung der Kühlschrank ersetzt und die Türen- sowie Fenstergriffe erneuert. Für die Turnhalle erwirbt die Gemeinde geeignete Fussballtore für die Schüler und Vereine.

Die Orientierungsschule Goubing erhält von der Gemeinde Salgesch einen vertraglich vereinbarten Anteil pro Schüler von Fr. 4'500.00 pro Jahr.

Unter den Beträgen für Sonderschulen versteht man Institutionen wie Notre Dame oder das Kinderdorf. Nebst den gemeindeeigenen Schülern, welche dies Schulen besuchen, übernimmt die Gemeinde einen finanziellen Restanteil gemäss Verteilschlüssel des Kanton Wallis.

Rubrik 3 Kultur, Freizeit, Kultus

Im Jahr 2018 wird eine Innenreinigung der Pfarrkirche in Betracht gezogen. Zudem wird durch einen Fachbetrieb die Heizung Schulhaus-Pfarrhaus und Gemeindezentrum geprüft.

Rubrik 4 Gesundheit

Die Gemeinde Salgesch trägt mit den anderen Gemeinden zusammen das Dispositiv für das Rettungswesen mit. Der Pro-Kopf Betrag beläuft sich auf Fr. 8.15 und die abgerechnete Übernachtung in einem Fremdenbett 10 Rappen.

Rubrik 5 Soziale Wohlfahrt

Das Sozialmedizinische Zentrum Siders übernahm 2016 das ausserschulische Betreuungsangebot in Salgesch. Die Gemeinde ist für den Unterhalt der Lokalität verantwortlich und übernimmt die Betriebskosten von Fr. 3'000.00. Zudem stellt die Gemeinde eine Defizitgarantie von maximal Fr. 12'000.00 zur Verfügung.

Unter den Konten der Allgemeinen Fürsorge werden die Kosten der Finanzierung der Sozialsysteme sowie Systeme für die soziale und berufliche Eingliederung verbucht.



Rubrik 6 Verkehr

Im Bereich Schmückungen und Plätze werden Ausgaben für den Blumenschmuck, Düngematerial, Hebebühne für das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung und Ersatz der Knatter-Fahnen budgetiert. Ebenfalls ist für den Unterhalt der beiden Fussballplätze mit dem Fussballclub Salgesch vereinbart worden, eine Pauschale von Fr. 32'000.00 zur Verfügung zu stellen. Zudem werden weitere gestalterische Massnahmen für die Dorfstrassen angeschafft.

Die Löhne des Betriebspersonals Werkhof und des Verwaltungspersonals wurden den aktuellen Gegebenheiten nach dem Verursacherprinzip auf die entsprechenden Bereiche (öffentliche Arbeiten, Werkhof und einzelne Regiebetriebe) aufgeteilt. Die Zahlen basieren auf das Abacus Zeiterfassungssystem der Gemeinde.

Für die jährliche Pflege der Sträucher und Hecken auf dem Gemeindegebiet wurde bis anhin ein Häcksler eingemietet. Die Gemeinde plant nun die Anschaffung eines eigenen Holzhäckslers auf Raupen um einerseits die Pflege vor Ort zu vereinfachen und andererseits den interessierten Kreisen in der Landwirtschaft und Rebbau eine weitere Dienstleistung der Gemeinde anbieten zu können.

Rubrik 7 Umwelt, Raumordnung

Die konsequente Erfassung der Arbeitsstunden des technischen Dienstes und die Verrechnung der gegenseitigen Leistungen zwischen den Regiebetrieben und den übrigen Bereichen der Laufenden Rechnung erlauben, den tatsächlichen Gewinn oder Verlust der einzelnen Regiebetriebe möglichst genau festzustellen.

Im Bereich Trinkwasser wird die Wasserkommission für die Umsetzungen der Vorhaben 2018 wiederum über den gewohnten Rahmen, Zeit und Sitzungen investieren müssen um diese Aufgaben bewältigen zu können.

In den Regiebetrieben Trink- und Abwasser sowie Rebbewässerung hat der Gemeinderat per 1. August 2017 ein Mandat für die Führung und Entwicklung der Regiebetriebe mit der Firma Pro-Logistics GmbH aus Salgesch erteilt. Unter den Kontenrubriken „Beteiligung an bezahlte Löhne“ in allen drei Regiebetrieben, sind die Mandatskosten nach ihrer Gewichtung in Arbeitsleistungen aufgeteilt.

Ab 2016 erhebt der Bund bei den ARA eine Abwasserabgabe von Fr. 9.00 pro angeschlossenen Einwohner. Mit dem Ertrag werden Beiträge an die Erstinvestitionen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen in der ARA finanziert. Diese Kosten wurden von der ARA auf dem Abonnenten abgewälzt. Die budgetierten Kosten belaufen sich auf Fr. 12'600.00 und ist in der Kostenrubrik Unterhalts- und Betriebskosten ARA zu den ordentlichen Aufwendungen aufgerechnet worden.



Im Bereich Kehrlicht hat die Urversammlung vom 17. Oktober 2017 einem neuen Reglement zugestimmt. Das erste Jahr 2018 gilt als Versuchsjahr, in welchem man die zukünftigen budgettechnischen Kennzahlen evaluieren wird. So gesehen lässt es sich heute nur schwer berechnen, in welchem Umfang sich die Einnahmen aus der Grundgebühr, der Verkauf der gebührenpflichtigen Abfallsäcke und die Kosten der Sammelstelle Chétroz innerhalb dieses Regiebetriebes Kehrlicht, zu Buche schlagen.

Der Gemeinderat hat für das kommende Jahr 2018 einen Betrag von Fr. 50'000.00 bereitgestellt, welcher er für eine mögliche Hilfestellung zu Gunsten der Rebbaudern verwenden kann.

Rubrik 8 Volkswirtschaft

Keine besonderen Nennungen.

Rubrik 9 Finanzen, Steuern

Aufgrund der Frostschäden innerhalb der Rebkulturen werden die Einnahmen sowohl der natürlichen Personen (-9%), wie auch der juristischen Personen (-38%), für das Jahr 2018 eher konservativ - im Vergleich zum Ergebnis 2016 - bewertet.

Das Kantonale Amt für Statistik und Finanzausgleich teilte der Gemeinde mit, dass im Rahmen der NFA II die Gemeinde bei der Verteilung des Ressourcenausgleichsfonds für das Jahr 2018 eine Gutschrift über Fr. 11'356.00 erhält.

Auf den Hoch- und Tiefbauten wurde eine degressive Abschreibung von 10.0 % des Restbuchwertes berechnet. Dies entspricht den kantonalen Vorgaben über die Handhabung der Abschreibungen in der Gemeinde. Es gilt zu beachten, dass in den Regiebetrieben Trink- und Abwasser, Rebbewässerung und Kehrlicht, die Abschreibungen innerhalb der jeweiligen Kontenrubrik vorgenommen werden.

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'985'187.00 (inklusive Abschreibungen) und einem Ertrag von Fr. 6'076'236.00. Der Kostenvoranschlag weist demnach einen Ertragsüberschuss von Fr. 91'049.00 aus. Die geplanten, ordentlichen Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 555'000.00 und stellen 10.0 % des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens dar. Dies entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

- Kostenvoranschlag Investitionsrechnung 2018 präsentiert durch Ressortleiter (PowerPoint: Seite 11-22)

Die einzelnen Ressortleiter durchlaufen die Positionen der Investitionsrechnung und geben im einzelnen Kommentare zu den einzelnen Vorhaben.



Fragen der Urversammlung zu den Investitionen 2018:

Frau Elisabeth Zurbriggen

erkundigt sich über den Verbleib des sogenannten roten Platzes bei einem Neubau des Schulhauses.

Herr Philippe Constantin

hält fest, dass die verschiedenen Objekte (Zone 20 und 30 – Totems) auf den Gemeindestrassen für die Schneeräumung für den Werkhof hinderlich sind.

Herr Jean-Claude Zeiter

erkundigt sich, ob noch zusätzliche Sicherheitsinvestitionen innerhalb der 20er Zone vorgenommen wird.

Herr Philippe Constantin

informiert über die verkehrstechnische Situation Eingangs Pachienstrasse (Einfahrt Ost)). Das 30er Zonen-Signal ist nicht glücklich platziert. Dies stellt aus seiner Sicht ein Sicherheitsproblem dar.

Herr Remo Cina

Erkundigt sich, für welchen Zweck genau, die Fr. 500'000.00 für das Wohnen im Alter verwendet wird. Er möchte zudem wissen, wie der zeitliche Ablauf des Gesamtprojektes geregelt wurde.

Beat Brenner

Stellt die grundsätzliche Frage nach den Energieprojekten - handelt sich dabei um Projekte für das Rebwasser?

Marcel Locher

Stellt die Frage nach einer Lösungsfindung im Bereich Tropfsystem in Zusammenhang mit den Bewässerungszeiten.

Gemeindepräsident Gilles Florey hält abschliessend fest, dass nicht alle Projekte durch die Gemeinde gesteuert werden und somit vielfach Drittparteien (z.B. kantonale Behörden) den Takt vorgeben.

- Kostenvoranschlag Finanzplan 2017-2020 präsentiert durch Gemeindepräsident Gilles Florey (PowerPoint: Seite 23-24) Im Finanzplan der Investitionen wird zudem auf die Tabelle der Investitionskredite verwiesen.

Bei den budgetierten Fr. 500'000.00 handelt es sich um die 1. Tranche der durch die Urversammlung bereits genehmigten 3.5 Mio. für die Finanzierung der Domino-Wohnungen und Tiefgarage im Dorfzentrum, sowie Platzgestaltung dessen Aussenbereiches.



Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, den Kostenvoranschlag 2018 bestehend aus der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 91'049.00 und der Investitionsrechnung mit einem Nettoinvestitionsvolumen von Fr. 1'901'000.00 zu genehmigen

| | |
|--------------|----|
| Ja | 36 |
| Nein | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

Die Urversammlung genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 91'049.00 und die Investitionsrechnung 2018 mit einem Nettoinvestitionsvolumen von Fr. 1'901'000.00 der Gemeinde Salgesch

Der Gemeindepräsident Gilles Florey hält fest, welche Arbeit der Gemeinderat das ganze Jahr über geleistet hat und dankt ihnen dafür. Zudem lobt er die Unterstützung des Gemeinderats durch die Kanzlei und den Werkhof. Investitionen im Umfang von 1.9 Mio. wollen im kommenden Jahr umgesetzt werden und er freut sich auf diese Herausforderung. Er dankt der Bevölkerung für das Vertrauen in den Gemeinderat.

6. Verschiedenes

Herr Marc-André Mathier

Erkundigt sich bei dem Gemeinderat über Mehrwert-Abschöpfung in der Cinastrasse. Heute werden an dieser Stelle neue Häuser gebaut. Im Sinne der Gleichbehandlung ist es wichtig, auch bei diesen Neubauten – wie früher – die Merhwerts-Entschädigung seitens der Gemeinde einzufordern.

Herrn Fernando Cina

Raumplanungsgesetz – in welchem Umfang wird dies die Gemeinde betreffen.

Gemeindepräsident Gilles Florey

informiert die Anwesenden über die Schritte bis zum heutigen Tag mit der adhoc Kommission und den kantonalen Instanzen. Die Verwaltung hat eine Karte der Gemeinde Salgesch erstellt, auf welcher laufend die Bautätigkeit aktualisiert wird mit dem Ziel, eine Neuberechnung der kritischen Fläche Anfangs 2018 durchzuführen. Der Gemeinderat erwartet seitens des Kanton die Rahmenbedingungen welche mittels eines neuen Baugesetzes und des Richtplanes im Jahr 2018 eingeführt wird. Es gilt den Spielraum herauszufinden – damit die Gemeinde Salgesch mit der bebaubaren Fläche ihrem derzeitigen Wachstum auch Rechnung tragen kann. Die Kommission wird alle Möglichkeiten prüfen damit die kritische Fläche so gering wie möglich gehalten werden kann.



Herr Fernando Cina

Erkundigt sich zum Thema des Abtausches von Gemeindeböden mit Privatböden. Er möchte wissen, ob ein Privater Gemeindeboden verwenden darf.

Philippe Constantin:

Thematisiert die eingetragenen Strassen im Zonen- und Nutzungsplan. Handelt es sich dabei Gemeindestrassen?

Frau Elisabeth Zurbriggen

Unterstützt die Idee des Häckslers und möchte wissen, ob man als Privater ebenfalls gegen ein Entgelt, diesen Dienst anfragen darf.

Gemeinderat Yannick Cina

Informiert detailliert über das weitere Vorgehen zum Thema Kehrichtsack und präsentiert ein Exemplar. Dieser wird für die Gemeinde Salgesch in dunkelblau gehalten. Es versteht sich von selbst, dass dieser Sack ausschliesslich von der Bevölkerung von Salgesch benutzt werden darf.

Gemeinderat Yannick Cina informiert über Lieferung der Säcke in der kommenden Woche. Weitere Informationen werden über Flyer und Homepage der Gemeinde Salgesch in den kommenden Tagen bekanntgegeben. Die Gemeinde Salgesch sieht das Jahr 2018 als Probejahr um Erfahrungen zu sammeln.

Auf die Frage von Herrn Beat Brenner warum die Säcke in Blau gehalten sind – und nicht etwa weiss wie das Unterwallis, führt Gemeinderat Yannick Cina aus, dass der blaue Sack die Kosten für Transport und Verbrennung decken soll, der weisse hingegen, nur die Verbrennung.

Gemeindepräsident Gilles Florey dankt allen Beteiligten für das geschenkte Vertrauen, wünscht allen eine schöne Vorweihnachtszeit und lädt die Urversammlung zu einem guten Tropfen Glühwein ein.

GEMEINDE SALGESCH

Der Präsident

Der Schreiber

Gilles Florey

Stefan Schmidt